

## **Inklusion Gesamtaufgabe aller Partner am Arbeitsmarkt**

Die Inklusion von Menschen mit Behinderung umfasst alle Lebensbereiche der Gesellschaft - angefangen bei der Kinderbetreuung über Schule, Alltag bis hin zur Pflege im Alter. Auch auf den Arbeitsmarkt kommen große Herausforderungen zu, denn vor dem Hintergrund eines steigenden Bedarfs an qualifizierten Arbeitskräften gehören Menschen mit Handicap ebenfalls zum Arbeitskräftepotenzial der Zukunft. Das Jobcenter Mayen-Koblenz sieht darin eine Gesamtaufgabe aller Partner am Arbeitsmarkt und will im Jahr 2015 verstärkt Menschen mit Behinderung ins Erwerbsleben bringen. Das Jobcenter betreut erwerbsfähige Arbeitslose. Ziel ist es, dass die Hilfeempfänger ihren Lebensunterhalt künftig aus eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können. Im Landkreis Mayen-Koblenz beziehen rund 400 Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen Leistungen des Jobcenters, da sie ihre Erkrankung nicht dauerhaft daran hindert, einer Erwerbstätigkeit nachzugehen. Behinderte, die nicht erwerbsfähig sind, werden vom Sozialamt betreut und erhalten von dort Leistungen. Der Erste Kreisbeigeordnete Burkhard Nauroth betont: „Wir wollen die Schnittstellen der Zuständigkeit zwischen Jobcenter und Sozialamt erkennen und im Sinne der Bedürfnisse der Zielgruppe harmonisieren. Unser Ziel ist es, Doppelstrukturen zu vermeiden und die Beratung zu optimieren, sodass möglichst viele Menschen ans Erwerbsleben herangeführt werden und nicht in einer Schublade des Systems verschwinden.“ Ziel des Projektes ist es auch, die regionalen mittelständischen Betriebe für die Zielgruppe zu öffnen. Dies soll durch fachliche Betriebsberatung oder regelmäßige Veranstaltungen erreicht werden. Weitere Informationen unter: [www.jobcenter-myk.de](http://www.jobcenter-myk.de)  
Pressemitteilung des Jobcenters Mayen-Koblenz